



Gemeinsam eine Arche Noah bauen – Dank des Initiativkreises Religionen in Essen wird in diesem Jahr bei der Interkulturellen Woche in Essen auf wunderbar bildhafte Weise erfahrbar, wie wichtig es ist, dass wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen müssen. Denn nur dann, wenn wir zusammen stehen und zusammenhalten, können wir die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen.

Über die große Zahl und Vielfalt der Akteure, die am Bau der Arche mitwirken möchten, freue ich mich sehr. Denn Zusammenhalt gelingt nur, wenn wir dem Anderen mit Respekt und Toleranz begegnen, unabhängig von seiner Herkunft, seinem Status, seiner Weltanschauung und Religion. Und dazu muss und kann jeder beitragen. Um das deutlich zu machen, ist der Bau der Arche kein Projekt einiger weniger, sondern ein echtes Mitmachprojekt vieler Akteure.

Mit der Arche Noah und vielen weiteren Aktionen setzt die Interkulturelle Woche in Essen auch in diesem Jahr wieder ein starkes, weithin sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Das ist typisch für unser Land Nordrhein-Westfalen. Darauf können wir stolz sein und daraus neue Kraft schöpfen für unseren gemeinsamen Kampf gegen Rassismus und Intoleranz. Das geht auf vielen Wegen. Und auch mit einer Arche kommen wir unserem Ziel einer Gesellschaft, in der alle Menschen friedlich miteinander leben können, ein weiteres Stück näher.



Hannelore Kraft